

# Donald Trump – der Unberechenbare



**KURIER**  
Leserbriefe

REDAKTIONELLE LEITUNG  
CHRISTIAN BARTOS

Was können sich US-Amerikaner und der Rest der Welt von Donald Trump erwarten? Er gilt als unberechenbar, das macht vielen Angst.

## Verdiente Chance

Warum gibt man Trump denn nicht die Chance, das zu beweisen, was er anprangert? Vielleicht macht er ja seine Sachen gut und die Zweifler sind im Unrecht?

Herrn Sebastian Kurz hat man anfangs auch nicht viel zugetraut, jetzt ist er am besten Weg, noch höher zu steigen. Was für mich ganz deutlich zeigt, dass die Menschen Praktiker sehen wollen, die Arbeit kennen und genau wissen, dass man mit null Geld nichts kaufen kann. Anders in Österreich, da werden verschiedenen politischen Lagern kommen, aber nie die Chance hatten, eine eigene Firma zu gründen, um zu wissen, was man mit Geld, welches da ist, machen kann oder nicht.

Glücklicherweise haben wir jetzt einen Finanzminister, der aus der Wirtschaft kommt und weiß, welche Hebel zu bedienen sind, um ein Werkel am Laufen zu halten. Beim Herrn Grasser haben wir das auch geglaubt.

Auch die Menschen in den USA haben von politischen Gequassel genug und wollen einem vertrauen, der die Arbeitswelt kennt und selber dabei sehr erfolgreich war.



Weltgeschichte – von Michael Pammesberger

Die Fettnapfchen-Hüpferei hat jeder durchmachen müssen und schnell wird Trump lernen, wann es besser ist, den Mund zu halten und wann man seine Meinung sagen soll. Er wird genug Berater haben, die ihm dabei behilflich sind.

Thomas Schwarz  
1140 Wien

## Vergessene Wähler

Trump hat entgegen aller Prognosen die Wahl gewonnen. Er, der Populist, der Polterer, der politisch Unerfahrene, hat mit seiner inhaltlosen Brachial-Rhetorik die erlauchten Kreise schockiert, aber offenbar den Nerv jener Wähler getroffen, die die Schnauze voll haben von Politikern, denen ihre Wähler fremd sind. Von Parteien, die vollkommen veränderungsresistent sind, von Eigen- und Lobbyisten-Interessen gesteuert werden und dabei auf ihre Wähler – nett formuliert – vergessen.

Ob und wie Trump seine brachialen Ankündigungen umsetzen wird, wird sich zeigen. Es bleibt zu hoffen, dass er

(mit seinen Beratern und unter wachsamen Augen der Opposition) clever genug ist, konkrete Lösungen für die mannigfaltigen Probleme nicht nur der USA sondern auch für die uns alle betreffende Außenpolitik, den Weltfrieden, die Wirtschaft und die Umwelt zu finden. Dann kann es ihm gelingen, nicht nur die Hoffnungen frustrierter Protestwähler sondern vieler Menschen zu erfüllen und zu beweisen, dass er ein Präsident für alle sein kann. Sonst werden seine Wähler bald die Leere seiner Versprechungen erkennen und ihn mit seinen brachialen Worten verjagen. Für Europa ist zu fürchten, dass nun noch mehr Politiker versuchen werden, mit ähnlich inhaltslosen Wortspenden Stimmung zu machen. Umso wichtiger ist, dass wir Wähler nicht nur konkrete Lösungen fordern, sondern auch deren Einhaltung penibel überwachen und sofort aufschreien, wenn uns unsere Politiker wieder einmal erklären, was alles nicht geht, statt ihren Job zu machen.

Mag. Kurt Grünwald  
8753 Fohnsdorf

## Weise Berater

Von Donald Trump wissen wir nicht viel, er ist Milliardär und hat deutsche Wurzeln. Beim Wahlkampf verzichtete er auf politische Korrektheit, polterte und beleidigte Mitbewerber.

Hillary Clinton war bekannt, sie ist als ehemalige Außenministerin ein Teil des US-Establishments und gehört jener Politikerclique an, die Kriege begann ohne ein Ende einzuplanen. Sie hat das Vertrauen der US-Bevölkerung verloren. Staaten wurden unter US-Führung genötigt, eine westliche Demokratie einzuführen; das Ergebnis sehen wir in Nordafrika, im Mittleren Osten und am Hindukusch. Krieg gegen den Terrorismus wird als unscharfe Rechtfertigung angegeben. Wie sich Trump in der politischen Realität verhalten wird, weiß niemand, er hat aber jetzt die Chance erhalten ein guter US-Präsident zu werden. Man kann nur hoffen, dass er seine Wahlkampf-rhetorik ändert und weise Berater findet.

Kurt Gärtner  
4600 Wels

## Gastkommentar

VON ISABELLA ZINS



# Autonomiepaket – der große Wurf?

Wo Kostenneutralität draufsteht, ist Sparpotenzial drinnen! Eine böse Behauptung? Vor Kurzem präsentierte die Regierung ein neues Bildungspaket. Auf die Expertise von PraktikerInnen hatte man bei der Konzepterstellung verzichtet. Beworben wird das Reformpaket mit dem Begriff „Schulautonomie“ und einem angeblichen Gewinn für SchülerInnen und LehrerInnen. „Autonome Gestaltung und pädagogische Freiräume“ würden zu „besseren Lernergebnissen“ führen und, quasi als positiver Nebeneffekt, zu „effizienterem Ressourceneinsatz“: mehr Effizienz durch DirektorInnen mit mehr Verantwortung für Lehrpersonal, Fortbildung und autonome Unterrichtsgestaltung an bis zu acht Standorten. ClusterdirektorIn als neuer Traumjob?

Der Faktencheck zeigt: Manche „neue Errungenschaft“ ist schon gelebte Praxis: In Niederösterreich haben wir DirektorInnen höherer Schulen z. B. seit vielen Jahren wesentliche Mitsprache bei der Auswahl unserer Lehrkräfte. Autonome Unterrichtsgestaltung ist gang und gäbe: So gut wie alle Gymnasien haben in den letzten Jahren ihre Schulprofile weiterentwickelt, neue Gegenstände kreiert, Projektunterricht forciert. Eine größere Freiheit bei der Planung ist sicher von Vorteil, auch die Möglichkeit, die Dauer einer Unterrichtssequenz zu verändern und Klassen anlassbezogen zusammenzufassen – allerdings mit praktischen Einschränkungen: Der Schulalltag muss noch organisierbar sein und es braucht

auch Hörsäle, wenn Unterricht gleichzeitig für mehrere Klassen möglich werden soll.

Heikel wird die Autonomie dort, wo der genutzte Spielraum zu Verschlechterungen für den Unterricht führt, z. B. wenn die Clusterleitung „autonom“ ohne Einbeziehung der Betroffenen – die Größe einer Englischgruppe in die Höhe schraubt, um Ressourcen für eine Lehrkraft für „Deutsch als Fremdsprache“ freizuschaukeln. Die Direktion handelt dann zwar „effizient“ im Sinne der Schulverwaltung, allerdings weder pädagogisch noch schulp partnerschaftlich. Wie lange wird es angesichts eines größer werdenden Budgetdefizits dauern, bis der Dienstgeber die Ressourcen weiter drosselt und noch mehr „Effizienz“ einfordert?

## Hochgesteckte Ziele

Tatsächlich sind wir DirektorInnen jetzt schon ManagerInnen und pädagogische Führungskräfte. Was wir brauchen, ist keine Clusterleitung, sondern ein mittleres Management, mehr denn je in Zeiten überbordender Bürokratie. Ein gedeihliches Schulklima zu schaffen – erwiesenermaßen Voraussetzung für erfolgreichen Unterricht – ist die Aufgabe verantwortungsvoller DirektorInnen, die sich auf LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern als PartnerInnen stützen und nicht über deren Köpfe hinweg einsame Entscheidungen treffen.

Dass die hoch gesteckten und explizit genannten Ziele durch die vorgeschlagenen Maßnahmen erreicht werden, muss im Moment leider bezweifelt werden.

Mag. Isabella Zins ist Direktorin BORG Mistelbach und Vorsitzende der AHS-DirektorInnen Niederösterreichs.



**KURIER** LIEBE LESERINNEN UND LESER! IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG. SCHREIBEN SIE AN DEN KURIER. Anschrift: KURIER Leopold-Ungar-Platz 1, A-1190 Wien oder per eMAIL an [leser@kurier.at](mailto:leser@kurier.at) oder besuchen Sie unsere Homepage [www.kurier.at](http://www.kurier.at); Registrierte Benutzer können auf KURIER.at aktuelle Berichte kommentieren und teilen. Hinweis: Ihre Zuschriften können sowohl in der Zeitung als auch online veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## KURIER CLUB

### Mitspielen & gewinnen

#### Zaubertaftige Preise für den Advent

Ein Weihnachtsdessert ist nicht mehr lang, damit Sie für den Nikolaus, die Adventzeit und das Weihnachtsfest gerüstet sind, verlosen wir jetzt attraktive Preise. Als KURIER CLUB-Mitglied können Sie jetzt mit etwas Glück gewinnen.

#### Teilnahmemöglichkeiten

Telefon: 01 9030-777  
Internet: [kurierclub.at](http://kurierclub.at)  
E-Mail: [kurierclub@kurier.at](mailto:kurierclub@kurier.at)  
Als Gewinn: „Weihnachten“ + Club-Mitgliedschaft (z.B. Weihnachtsfeier) in der Schriftreihe der E-Mail

Club-Bonus

## 66 vorweihnachtliche Preise gewinnen